

in kurze

ÜBERHITZTE BATTERIEN Nokia warnt

Der finnische Handy-Konzern Nokia warnt vor Überhitzungsgefahr bei der Batterie-Serie BL-5C und bietet die kostenlose Auswechslung an.

BACARDI Alcopops vom Markt

Der Spirituosenhersteller Bacardi nimmt seine Alcopops in Deutschland vom Markt. Die Produkte „Bacardi Rigo“ und „Bacardi Breezer“ werden über 2007 hinaus nicht mehr verkauft.

MARKTPLATZ table with columns: Index, Name, Value, Change

DIE BÖRSE Kaum Gewinn für Uxhe

Dem Erotikkonzern Beate Uxhe sind im ersten Halbjahr Umsatz und Gewinn weggebrochen. Als Ursache nannte der Konzern die anhaltenden Auswirkungen eines Wasserschadens 2006 im Hauptlager in den Niederlanden.

NEW YORK City-Maut geplant

Nach dem Vorbild Londons, Singapurs und anderer Metropolen wird nun auch in New York eine City-Maut für Autofahrer geplant.

Mittelständler werden zu Hedgefonds

Ein neues Gesetz soll mehr private Finanzinvestoren nach Deutschland locken. Doch was als Förderung für junge Technologiefirmen gedacht war, könnte zu einem gigantischen Steuersparmodell für deutsche Unternehmen werden

NOCH ächzt das globale Finanzsystem unter den riskanten Kreditgeschäften von Hedgefonds, da beschließt das Bundeskabinett heute ein Gesetz, um private Finanzinvestoren in Deutschland steuerlich besser zu stellen.



Lichtblick am Kapitalmarkt: Finanzinvestoren müssen in Deutschland bald weniger Steuern zahlen FOTO: AP

Allerdings sah das Eckpunktepapier, das das Bundesfinanzministerium im Mai vorgestellt hatte, noch sehr viel strengere Bedingungen vor: Ursprünglich sollten nur Technologiefirmen berücksichtigt werden.

allerdings nicht bekannt. Das ergab eine kleine Anfrage des finanzpolitischen Sprechers der Linksfraktion, Axel Troost.

Geldinvestoren besser behandelt als inländische Investoren, sagt der Steuerrechtler Lorenz Jarass der im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung ein Gutachten über die Auswirkungen des Gesetzes verfasst hat.

Wirtschaftsaufschwung schwächt sich ab

Wachstum sinkt im zweiten Quartal auf 0,3 Prozent. Industrie bleibt dennoch optimistisch und fordert neue Reformen

BERLIN taz/tr ■ Der Exportboom hält an, doch der Aufschwung in Deutschland hat trotzdem eine Stärke eingebüßt. Grund ist eine Flaute am Bau.

Mittelmaß. In der Euro-Zone schwächte sich das Wachstum ebenfalls auf 0,3 Prozent ab. 2006 hatte Deutschland noch zu den Konjunkturlokomotiven gehört.

„Ein Wachstum von bis zu 2,8 Prozent in diesem Jahr ist erreichbar.“ Das dürfte aber nicht zu „Leichtsinn führen“.

kannte Forderungen: runter mit den Lohnnebenkosten! Die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung sollen zum Beispiel von 4,2 auf 3,2 Prozent des Bruttolohns sinken.

deln Wirtschafts- und Umweltministerium, ob etwa stromfressende Nachspeicherheizungen verschrottet und alte Fenster, durch die die Wärme verpufft, ausgetauscht werden müssen.

Advertisement for taz.de featuring a black dog and text: 'Verhältnisse lassen sich ändern. Für die taz lass ich was springen.'

EZB sendet „Zeichen der Entspannung“

Weitere Geldspritze für Finanzmärkte – US-Banken verschärfen Regeln für Immobilienkredite

FRANKFURT AM MAIN/WASHINGTON ap/dpa ■ Die Europäische Zentralbank hat am Dienstag ein deutliches Signal der Entspannung an die von der US-Immobilienkrise verunsicherten Finanzmärkte gesendet.

EZB betonte, die Märkte seien auf dem Weg der Normalisierung. Das brachte allerdings noch keine wirkliche Entspannung auf den Finanzmärkten.

dass die Banken in den USA in den vergangenen drei Monaten damit begonnen haben, ihre Bestimmungen für die Vergabe von Immobilienkrediten zu verschärfen.

USA, der die Finanzmärkte weltweit in Unruhe versetzt hat. Die Studie der Fed ergab, dass von 49 großen Banken lediglich 16 im sogenannten Subprime-Markt tätig sind.

striktiver gefasst. Die Vereinigung der Hypothekenbanken in den USA berichtete kürzlich, dass 15,75 Prozent der Subprime-Kreditnehmer mit ihren Zahlungen seit mindestens 30 Tagen in Verzug seien.